



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 113/2010 Kiel, 24. September 2010

Geschwindigkeitskontrollen

Will die Verwaltungsspitze mehr Verkehrssicherheit oder mehr Geld?

Zu den fünf neuen, fest installierten Geschwindigkeitsmessgeräten der Stadt erklärt der innenpolitische Sprecher der FDP-Ratsfraktion, Wolf-Dietmar Brandtner:

„Die Auswahl der Messstellen sollte grundsätzlich nach folgenden Kriterien erfolgen: Unfallpunkte mit überdurchschnittlichem, geschwindigkeitsbedingtem Unfallgeschehen, neuralgische Punkte wie Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser sowie verkehrsberuhigte Zonen. Als besondere Unfallschwerpunkte sind jedoch die ausgesuchten Messstellen nicht gerade bekannt. Ebenso wenig handelt es sich um verkehrsberuhigte Zonen. Und lediglich in der Nähe des Standorts Schützenwall befindet sich eine Schule.

Mit anderen Worten, die ausgewählten Messstellen passen kaum zu den oben genannten Kriterien. Aber dafür sind es brauchbare Plätze, um die Autofahrer zur Kasse zu bitten. Es drängt sich daher der Verdacht auf, dass hier offenbar unter dem Deckmantel der Verkehrssicherheit in erster Linie nur abgezockt werden soll, schließlich wird von der Verwaltungsspitze unvehohlen auf die Einnahmemöglichkeit hingewiesen.

Geschwindigkeitskontrollen sind zweifellos wichtig, aber nur dort, wo sie auch gebraucht werden und nicht mit dem Ziel, leere Kassen zu füllen. Die Verwaltung sollte der Vermutung entgegenzutreten, dass hier die Einnahmeerzielung mehr Gewicht als die Verkehrssicherheit hat.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm

Fraktionsgeschäftsführer